

Konstituierende Nationalversammlung. — 44. Sitzung am 5. Dezember 1919.

210/I

K. X. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Buchinger, Partik und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Volksernährung in Angelegenheit der Abgabe erfrorener Kartoffeln.

Nach Zeitungsnachrichten sollen 80 Waggons Kartoffeln polnischer Herkunft während des Transportes erfroren sein.

Der Obmann des Wirtschaftsverbandes der Gemeinden des politischen Bezirkes Tulln, dem auch diese Nachricht zukam, ersuchte bei der Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt um Abgabe solcher Kartoffeln für den Wirtschaftsverband. Er erhielt darüber eine ungenügende Auskunft. Hingegen wurde am 27. November l. J. dem Getreide-, Heu- und Strohändler Isidor Diamant in Tulln, von Seiten der Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt ein Waggon erfrorener Kartoffeln zugewiesen, welchen Waggon derselbe auch erhalten hat. Dieser Waggon wurde in das Geschäftshaus des Diamant gebracht und obigem Obmann offeriert und von demselben aufgekauft, da zirka 40 Prozent der Kartoffeln für den Konsum geeignet, daher nicht erfroren waren.

Die Gefertigten stellen daher an den Staatssekretär für Volksernährung die Anfrage:

„1. Bewahrheitet es sich, daß 80 Waggons Kartoffeln polnischer Herkunft während des Transportes erfroren sind?“

2. Warum wurden dem Obmann des Wirtschaftsverbandes der Gemeinden des politischen Bezirkes Tulln auf seine Anfrage keine Kartoffeln zugewiesen, der die erfrorenen Kartoffeln einerseits zur Verfütterung für Vieh verwendet hätte, andererseits die noch brauchbaren dem Konsum zugeführt hätte?“

3. Warum wurden dem Händler Diamant diese Kartoffeln zugewiesen, der jedoch wieder gezwungen war, diese dem Obmann des Wirtschaftsverbandes zu offerieren?“

4. Wie hat der Händler Diamant die Kartoffeln pro 100 Kilogramm bezahlt?“

Wien, 5. Dezember 1919.

Mois Hauers.
J. Eisenhut.
Dr. Buresch.

Buchinger.
Partik.
Leop. Höchl.
Derich.